

Quelle: az-online.de vom 09.04.2009

Rubrik: Sport aus der Region

[\[Drucken\]](#)

Es war ihr schwerstes Radrennen



Manuela Haverkamp (Mitte) mit ihrer Mannschaft.

Manuela Haverkamp (Bad Bevensen) bei ihrer ersten Etappenfahrt in der Nähe von Dijon in Frankreich auf. Bei der "Ronde de Bourgogne féminine", zu der ihr saarländisches Team Bike-Aid eingeladen war, starteten 13 Teams mit je sechs Fahrerinnen. Darunter drei UCI-Profitteams aus Belgien und den Niederlanden. Am Start war außerdem auch die 60-fache französische Meisterin, 13-fache Weltmeisterin und Olympiasiegerin Jeanine Longo.

Die Teams mussten ein schwere Straßenrennen über 106 km mit sechs Bergwertungen der Kategorien 1 und 2 absolvieren. Das Streckenprofil wies weitere sechs Anstiege auf - es war das schwerste Rennen, das Manuela Haverkamp je bestritten hat. Am nächsten Morgen war mannschaftliche Stärke beim Teamzeitfahren über 23 km gefragt. Den Abschluss bildete ein 72 km langes Rundstreckenrennen auf einem 3,6 km langen Stadtkurs in Montbard. Hier gab es Punkte für das grüne Trikot in den drei Sprintwertungen sowie für den Tagessieg.

Sehr motiviert standen die deutschen Fahrerinnen am Start der 1. Etappe. Bereits bei der ersten Bergwertung bei km 20 stellte sich heraus, wie offensiv das Rennen gefahren werden würde. Die Profiteams kontrollierten das Feld, forcierten immer wieder das Tempo und attackierten an jedem Anstieg - allen voran Jeanine Longo. Bei km 62 freute sich ein Team-Betreuer besonders über Manuela Haverkamp, die noch in der 30-köpfigen Spitzengruppe fuhr.

An einer der nächsten Bergwertungen der höchsten Kategorie attackierte Jeanine Longo, konnte sich 20 km vor dem Ziel den entscheidenden Vorsprung erarbeiten und siegte ungefährdet mit 2:45 Stunden Vorsprung vor einem begeisterten Publikum. Manuela Haverkamp ergriff auf der vierspurigen Straße 1,5 km vor dem Ziel die Flucht, um nicht im Massenspurt des Hauptfeldes chancenlos zu sein. Sie konnte einen knappen Vorsprung vor dem heranfliegenden Feld ins Ziel retten und erreichte den nie für möglich gehaltenen zweiten Platz hinter der Grand Dame des Radsports!

Mannschaft nur Achter

Mit einer guten Leistung im Mannschaftszeitfahren begann der zweite Tag. Es fehlte aufgrund einer Erkrankung eine Leistungsträgerin, so dass die Mannschaft ihr Potenzial nicht ganz ausschöpfen konnte und Platz acht belegte. Vier Stunden später erfolgte der Start zum Rundstreckenrennen. Während die bis dahin zeitschnellste Fahrerinnen Longo im gelben Trikot fuhr, durfte Manuela Haverkamp aufgrund des zweiten Platzes das grüne Trikot der Punktbesten überstreifen.

Fünf Runden vor Schluss gelang es Julie Krasniak, sich vom Feld abzusetzen und mit einer Minute Vorsprung zu siegen. Dahinter attackierte Jeanine Longo in der vorletzten Runde, an ihrem Hinterrad Manuela Haverkamp und vier weitere Fahrerinnen. Das Feld ließ die Flucht aber nicht zu. Am letzten Anstieg vor dem Ziel versuchte Manuela Haverkamp ihr Glück alleine und trat erneut an. Auf der Abfahrt hatte sie aber gegen die große Gruppe keine Chance und wurde vom Feld geschluckt.

© az-online.de

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG

+++ Der direkte Draht zur Allgemeinen Zeitung +++

Redaktion:  0581-808 91 202 **Anzeigen:**  0180-11 33 200 **Vertrieb:**

 0180-11 33 100

[Fenster schließen](#)